

August: E-Schrott-Sammlung



Freuen sich über den gelungenen Projektstart: Dr. Heiner Stüwe, Udo Bierbaum, Wolfgang Döring, Bernhard Wagner, Dr. Ralf Thorwirth und Andreas Meschede.

Im Oktober wurden die Wertstoffboxen auch in Gütersloh aufgestellt. Thomas Schlikora (Stadt Gütersloh) und Andreas Kruse (GEG) festben die Box auf dem Marktplatz.



Gütersloh ist seit Oktober auch dabei: Den Link zum Film über die Aufstellung der Wertstoffboxen finden Sie auf der Internetseite der GEG (www.geg-gt.de) unter Kunden-Center/Elektroschrott.

ERFOLGREICHES DEBÜT DER WERTSTOFFBOX

E-Schrott ist Wertstoff und hat jetzt ein neues Sammelsystem

Toaster, Mixer und Rasierapparat landen jetzt in der Wertstoffbox. Das gemeinsame Pilotprojekt der AWG und GBG war im Sommer vom Start weg ein Erfolg. Bürger finden damit eine wohnortnahe Lösung für die Entsorgung ihrer alten Elektrokleingeräte. Was im Juli mit der Aufstellung umgebaute Sammelcontainer in Warendorf und Borgholzhausen als Pilotprojekt begann, soll sukzessive für Bürger der Kreise Gütersloh und Warendorf ausgeweitet werden. Vom Handstaubsauger über den Fön bis hin zum Handy kann alles in die Wertstoffbox. Wer unsicher ist, verschafft sich einen Überblick über die Piktogramme auf der Box, die genau zeigen, was hinein darf.

„Wir hoffen, dass wir mit unserem Service auch die illegalen Sammlungen von Elektrokleingeräten eindämmen können“, erklärt AWG-Bereichsleiter Andreas Meschede, und GBG-Mitarbeiter Andreas Kruse ergänzt: „Per Gesetz ist es den fahrenden Sammlern nämlich verboten, Elektroaltgeräte mitzunehmen.“ Wer aber seine Elektroaltgeräte in die neuen Sammelsysteme gibt, kann sicher sein, dass für alle eine umweltgerechte Entsorgung erfolgt und die Rohstoffe aus den Altgeräten zurückgewonnen werden. Ganz getreu dem Motto auf der Wertstoffbox: „Aus uns wird noch was.“